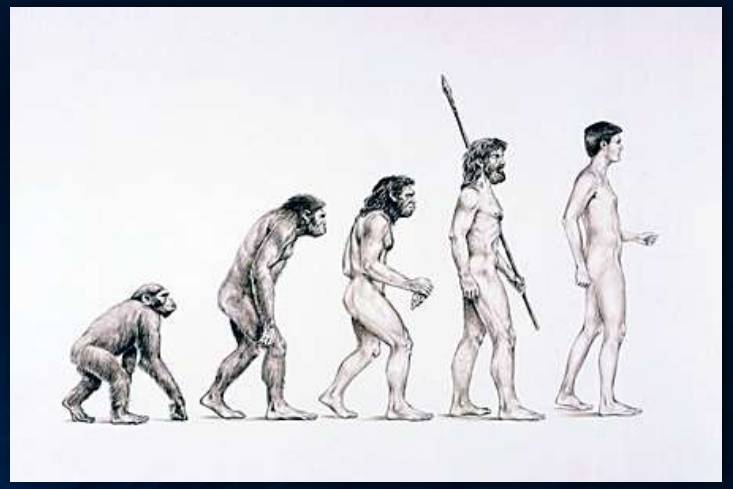
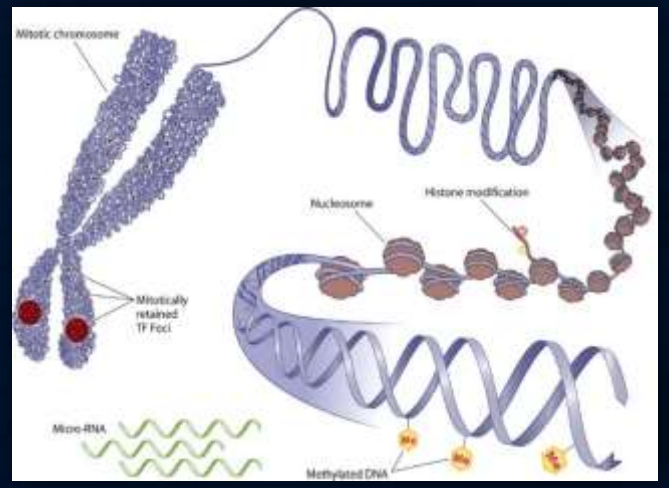
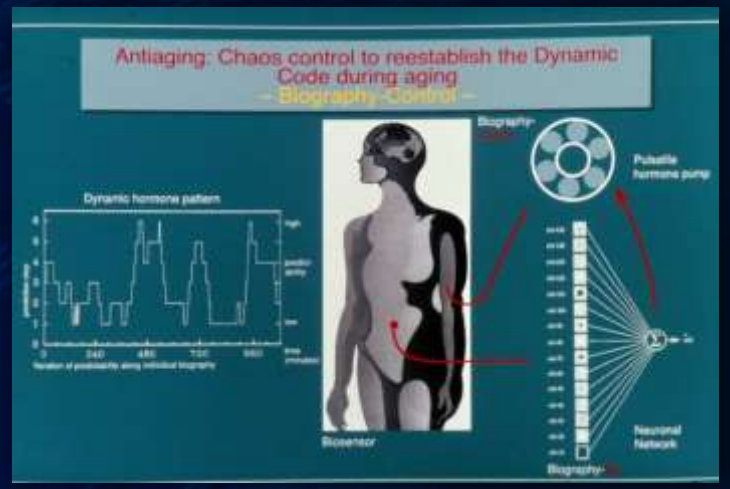
Hormonal Governance, Epigenetics and Megacities

BIOLOGY OF THE SOCIAL FUTURE OF MEN ON EARTH

PROF. D. DIETER HESCH







Die Prinzipien der sozialen Organisation der Menschen auf der Erde

Ich habe 2 akademische Berufe:

- 1. Medizin: hier spielen die «Geisteswissenschaften» der Moral und Ethik eine führende Rolle, - diese sind für die soziale Organisation der Menschen belanglos, d.h. für mein heutiges Thema
- 2. Biologie: Die soziale Ordnung der Menschen war und wird nur biologisch evolutionär bestimmt.

Ich versuche also, Ihnen ein soziobiologisches Konzept der «Sozialen Eroberung der Erde» (E. O. Wilson) zu entwickeln.

Es viel geduldiges Zuhören notwendig. Ich trage keine Science Fiction vor, sondern nur das « Vorhandene» und das kann genug Emotionen auslösen.

Meine Ausgangsüberlegungen

- Keine Religion, keine Weltanschauung (Weltverbesserungstheorie), keine Staatstheorie oder Philosophie hat das soziale Schicksal des Menschen in der biologischen Evolution beeinflusst, es ist bestimmt durch:
  - Leid (Denken, Sexualität, Fortpflanzung, Liebe, Macht und Gewalt)
  - Freude (Kultur, Kunst)
- Solide Daten zeigen, dass 85 % der Menschheit nach Millionen von Jahren der Evolution als Individuum, in Gruppen, in ruralen und urbanen Gesellschaftsformen, dann in etwa 50 Jahren in Megacities leben.
- Wege der beiden eusozialen Organismen: Ameisen zu Superkolonien, Menschen zu Megacities: was verbindet sie?
- Mögliche «Steuerung» der evolutiv- biologisch hierarchischen Lebensweise in Megacities

1. Kapitel:
Wie denkt der Mensch die Welt und sich?

Wie denkt der Mensch die Welt?

- Das menschliche Leben ist ein Phänomen des Bewusstseins (Nishida: „Über das Gute"):
- „Bewusstseinebenen" nach Verlassen des „Paradies" und die Entwicklung der Gen- Kulturevolution:

  -Leid des Menschen: Einsicht in die „Endlichkeit"
  „biologische Zeit"

  -Sehnsucht des Menschen „Unsterblichkeit"
  „kosmische Zeit"
- Die Denkebene

Paradoxa und Grenzen menschlichen Denkens

- Wir wissen nicht, was vor dem Urknall war und wie dieser entstand
- 0.99999 wird niemals 1 (Nichstandardanalysis, Infinitesimal: Newton, Leibniz, Robinson (1960 er Jahre)
- 2 biologische Objekte können sich mathematisch nie überholen, ihr Abstand wird infinitesimal klein, aber nie über 1
- Freier Wille ist nicht denkbar: Wolf Singer, Wolfgang Prinz, Hans Markowitsch sind der Ansicht, der freie Wille sei eine Illusion
- Alle «Erfindungen» des Menschen sind nicht «vorgedacht», sondern «biologisch evolviert».

Grenzen des menschlichen Denkens: «Ein Universum aus dem Nichts und Gott»?

- Krauss: "Es braucht keinen Gott, um unser Universum zu erschaffen. Philosophie und Theologie haben schon seit 500 Jahren nichts mehr zur Klärung der Frage nach unserer Herkunft beigetragen".
- Krauss schildert, warum Forscher davon ausgehen, dass unser Universum vor 13,7 Milliarden Jahren entstand. Alles, was wir sehen, könnte einem Zustand entsprungen sein, in dem es keinen Raum, keine Zeit und keine Naturgesetze gab,- und damit praktisch NICHTS .
- «DENKBAR» ist dieses NICHTS, dieser Konflikt zwischen Wissenschaft (Physikalisches Universum) und Kreationismus (Gott) nicht.
- «Denken können Menschen nur in den biologisch vorgegebenen Dimensionen der Evolution auf der Erde» (Hesch).
- Gott ist ein Denkkonstrukt des Menschen, ohne den Menschen gäbe es Gott nicht.

Markus Gabriel: ZEIT Nr. 25, Juni 2013, S 45 ff «Können wir die Welt denken?

- «Was immer auch die Welt ist, (als Teil eines Multiversums) sie ist jedenfalls kein Gegenstand in der Welt selbst, über den wir durch (Denken), Erfahrung und Experiment Erkenntnisse erlangen können»
- Unsere „Erkenntnisse" über die Welt gehorchen nicht den logischen Gesetzen menschlichen Denkens, sondern einem nichtlineareren komplexen biologischen Formalismus der Natur, deren Teil der Mensch ist und dort existiert er und „denkt" die Welt und sich selbst (Hesch).
- http://blog.zeit.de/schueler/2013/09/19/rene-descartes-der-methodische-zweifel/

Beschäftigen wir uns also mit der biologisch- sozialen Evolution des Menschen vom Anfang des homo erectus hin zu homo in Megacities

• Homo erectus bei Tokyo 500000 Jahre vor heute (Jvh)	älteste Hütten
• Homo sapiens ca. 100000 Jvh	Jäger, Sammler , Lagerstätten, Feuer
• Bis 60000 Jvh	älteste Siedlung : Arbil Nordirak
• 50000-30000 Jvh	Ausbreitung über Europa, Asien, Australien
• 30000 Jvh: Neandertaler ersetzt durch homo sapiens	Aufstieg homo sapiens Nord- Südamerika
• 12000 Jvh :Euphrat	Rundhütten
• 10000 Jvh: Anatolien Göbekli Tepe	Bauwerke, erste Stadt
• 8000 – 6000 Jvh: erste Stadtgründungen	Jericho, Damaskus, Catalhöyük, Khambat Golf von (Indien)
• 5000 Jvh: Erste grosse Stadt, ca. 50000 Einwohner	Uruk (Südirak), Gilgamesch
• 1000 Jvh: Erste Grossstadt: ca. 200000 Einwohner	Babylon
• 300 Jvh: erste Millionenstadt , ca. 1.5 Millionen	Rom, «Stadtbevölkerung»
• 180 Jvh: grösser werdende Millionenstadt, 5 Millionen	London
• Ende 19. Jahrhundert: 10 Millionen	New York: UNO nennt dies die «erste Megacity «
• Ende 20. Jahrhundert	Tokyo 37 Millionen, Chonquin 32 Millionen

Beschäftigen wir uns also mit der biologisch-sozialen Evolution des Menschen vom Anfang des homo erectus hin zu homo in Megacities

- In wahrscheinlich etwa 50 Jahren werden 85 % der Menschen (Menschheit= 9 Milliarden) in Megacities wohnen, d.h. in Superkolonien mit mehr als 10- 50 Millionen Einwohnern
- Wohnanlagen werden 100000 und mehr Menschen beherbergen können
- Wie sind diese humanen Superorganismen architektonisch und biosozial aufgebaut?
- Wie ist deren Evolution im Vergleich zu dem einzigen anderen erfolgreichen eusozialen System, dem der Ameisen

2. Kapitel:
Die Evolution von Megacities

Megacities heute

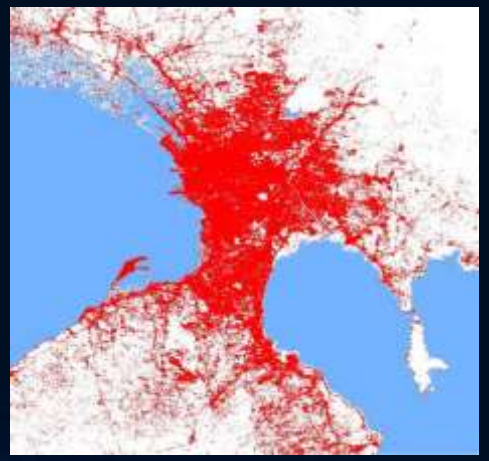
Tokio-Yokohama	37.730.000	Japan	Asien
Mexiko-Stadt	23.610.000	Mexiko	Nordamerika
New York	23.313.000	USA	Nordamerika
Sudogwon (Seoul)	22.693.000	Südkorea	Asien
Mumbai (Bombay)	21.901.000	Indien	Asien
São Paulo	20.831.000	Brasilien	Südamerika
Manila	20.654.000	Philippinen	Asien
Jabotabek (Jakarta)	19.232.000	Indonesien	Asien
Delhi	18.917.000	Indien	Asien
Shanghai	18.573.000	China	Asien
Los Angeles	18.014.000	USA	Nordamerika
Kansai (Ōsaka, Kōbe, Kyōto)	17.410.000	Japan	Asien
Kairo	16.429.000	Ägypten	Afrika
Kolkata (Kalkutta)	15.644.000	Indien	Asien
Moskau	14.927.000	Russland	Europa
Buenos Aires	14.598.000	Argentinien	Südamerika
Istanbul	14.350.000	Türkei	Europa/Asien
Dhaka	14.327.000	Bangladesch	Asien
Lagos	13.722.000	Nigeria	Afrika
London	13.377.000	Großbritannien	Europa
Teheran	13.236.000	Iran	Asien
Karatschi	13.205.000	Pakistan	Asien
Peking	12.523.000	China	Asien
Rio de Janeiro	12.128.000	Brasilien	Südamerika
Île-de-France (Paris)	11.950.000	Frankreich	Europa
Bagdad	11.786.000	Irak	Asien
Rhein-Ruhr	11.316.429	Deutschland	Europa
Bangkok	10.133.000	Thailand	Asien
Kinshasa-Brazzaville	10.346.000	DR Kongo, Rep. Kongo	Afrika
Khartum	10.083.000	Sudan	Afrika

Megacity Entwicklung am Beispiel Manila Philippinen (7. größte Megacity)

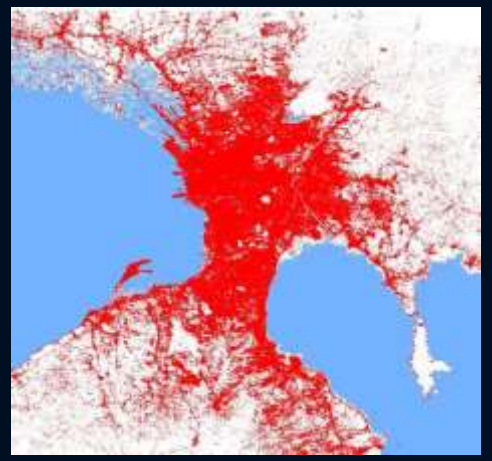
- „Die Bildreihen, die das Deutsche Fernerkundungsdatenzentrum (DFD), ein Institut des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt (DLR), momentan aus Satellitendaten der vergangenen 38 Jahre zusammensetzt, sind monströs und gleichzeitig wunderschön und erhellend.“
- Eine solche Entwicklung ist nicht « durch Denken geplant», oder planbar, sie entwickelt sich nach biologisch- evolutiven Gesetzen und nur so kann man sie biosoziologisch wissenschaftlich verstehen.

1975

1988

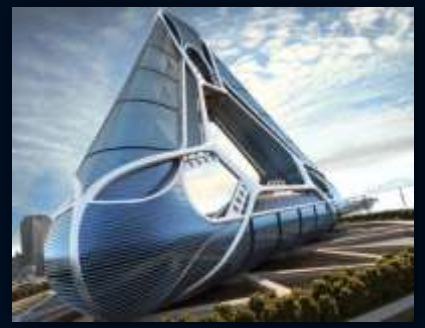


2000



2010

Architektonische Modelle von Superkolonien in Asien: z.B. 100000 Einwohner



Chongqing,- die grösste Megacity der Welt

33 Millionen

3. Kapitel: Eusoziale Evolution bei Mensch und Ameise

Architektur der beiden erfolgreichen eusozialen Superorganismen auf der Erde: Ameisen und Menschen

(die Biomasse von Ameisen und Menschen auf der Erde ist identisch)

AMEISENSUPERKOLONIE

GWANGGYO CITY IM SÜDEN VON SEOUL

Was ist «Eusozialität» was «eusozial»?

- Eusozialität ist die Bezeichnung für das Verhalten der Staatsbildung von Lebewesen auf der Erde.
- Eusozialität bedingt ein hohes Maß an epigenetischem Altruismus und ist daher aufschlussreich für Fragen der Populationsgenetik.
- Für echte Eusozialität müssen 5 Bedingungen erfüllt sein. Diese sind:
  - Homogene Reproduktion eines Genpools
  - kooperative Brutpflege durch mehrere Individuen
  - gemeinsame Nahrungsbeschaffung und auch – verteilung
  - Verteidigung der gemeinsamen Behausung gegenüber Feinden
  - Teilung des Verbandes in fruchtbare und unfruchtbare Individuen (Kastenaufbau)
  - Zusammenleben mehrerer Generationen und Kasten in einer Behausung

http://de.wikipedia.org/wiki/Turmbau_zu_Babel

Die Evolution der eusozialen Superkolonien der Ameisen hat sich in 90 Millionen Jahren entwickelt, die eusoziale Entwicklung des Menschen geht über 500000 Jahre,- die von homo sapiens über 100.000 Jahre

Gibt es eine Analogie in der "unbewussten" sozialen Ordnungsstruktur der eugenetischen Ameisen und deren hierarchischer Architektur zu der "bewussten" noch zukünftig heterosexuellen (Genpool) hierarchischen Evolutionsmustern des Menschen in den Megacity- Superkolonien?

Menschen entwickeln eine den Ameisen verwandte eusoziale Struktur

- Noch niemand hat über die soziale Organisation der Menschen in den Superkolonien der Megacities nachgedacht und diese kann nur über biologisch- evolutionäre Wege verstanden werden und nicht weltanschaulich. Keine Religion, keine Staatstheorie, keine Weltanschauung hat ein Konzept für ein gewaltlos- funktionierendes eusoziales Zusammenleben der Menschen ermöglicht. Die Evolution der Ameisen hat ein solches komplexes System erfolgreich hervorgebracht.
- Biologisch repräsentiert nach meinen Vorstellungen die Demokratie keine intellektuell-moralische humane Errungenschaft. Sie ist durch Revolution evolviert, um einen zunehmend kompletten Genmix als letzten Schritt der humanen sozialen Evolution zu ermöglichen. Die populationsbedingte Genomdifferenz hebt sich gegenwärtig durch zunehmende Migration der Menschen und deren Fortpflanzung auf.
- Der finale Sprung in der Evolution der Menschen ist also die geographische Homogenisierung des Genpools (Genom) in Megacities (Durchmischung von Rassen)
- Entwicklung von epigenetisch sich selbst organisierenden Hierarchien (Etablierung von ameisenähnlichen Funktionskasten) ?

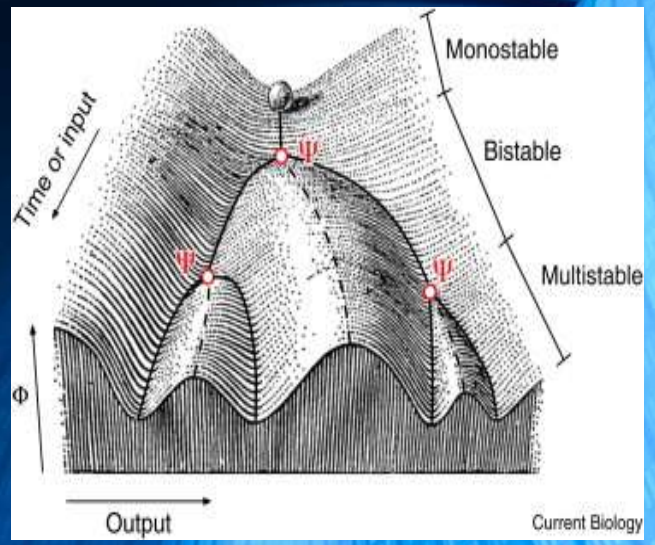
Menschen entwickeln eine den Ameisen verwandte eusoziale Struktur

- **Es entsteht durch epigenetisch gesteuerte „Selbstorganisation“ ein homogener Genpool mit spezialisierten Individuen in Multilevelgruppen, (Individualselektion „Egoismus“/ Gruppenselektion „Altruismus“) die eusozial staatstragend werden. Dies zeigt wiederum Ähnlichkeit zu den eusozialen Ameisen, aber es gibt gravierende Unterschiede:**
  - **1. Der grosse Unterschied zu Ameisen besteht darin, dass bis jetzt 1. die Menschen sich heterosexuell vermehren. (Die Ameisen sind steril und werden in einer Roboterfabrik :«Königin» eusexuell hergestellt und epigenetisch- behavioral differenziert) und 2. dass die Menschen in ihrer «Gen-Kulturevolution» bewusst über ihre Sexualität, Emotionen und Denken kommunizieren können, darin aber politische, biosoziale und technische Probleme und Manipulationen erfahren.**
  - **2. Die grosse Ähnlichkeit besteht in den zunehmenden ameisenähnlichen Algorhythmen der behavioralen Kontrolle von Sexualität, Emotionen und Denken via biogenetischer , informationstechnischer und pharmakologischer Manipulation.**
  - **3. Die grosse Frage unserer Zeit ist, ob diese Entwicklung nach der Theorie der «biosozialen Schwarmintelligenz» wie bei Ameisen abläuft oder hierarchisch- elitär in «biosozialer Dominanzintelligenz» organisiert, wonach es nach den gegenwärtigen epigenetisch möglichen Manipulationen in humanen Gesellschaften aussieht.**

Menschen entwickeln eine den Ameisen verwandte eusoziale Struktur: Manipulationen?

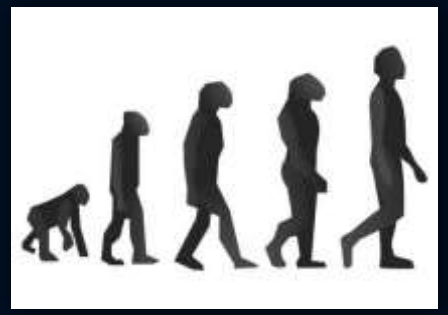
- Menschenrechte“ Egalité, Liberté" waren und sind weltanschauliche Epiphänomene, welche die „Gen-Kulturevolution“ als Illusionen begleitet haben,- echt existieren tun sie eigentlich in keiner Gesellschaft, "Fraternité" schon gar nicht , in keiner westlichen oder anderen Kultur.
- Eine der letzten «Illusionen» ist Buthan: «Bruttonationalglück»
- Aufstrebende Staaten wie China , Indien und südamerikanische haben und benötigen in ihrer biosozialen Staatsstruktur und Entwicklung zu Superkolonien diese Errungenschaften gar nicht und zeigen eine biologisch rasante Vermehrung,- dort entstehen gegenwärtig die meisten Megacities.
- Ihr Aufbau, Organisation und Ordnungsstrukturen ähneln jetzt schon stark an die Superkolonien der Ameisen.

4. Kapitel:
Was ist Epigenetik in der sozialen Evolution: gerichteter Zufall



Waddington: The Strategy of the Genes
(Allen and Unwin, 1957)

Die 4 Evolutionsmuster beim Menschen (Eva Jablonka, Marion Lamb Tel Aviv: «Evolution in 4 dimensions»)



- 1. Ebene: Die genetische Evolution : Allelvariationen an DNA im Genom.
  1. Code
- 2. Ebene: Die epigenetische Evolution: komplexe vererbbare DNA Modifikationen durch 1. Cytosinnukleotide: Methylierung (Geninaktivierung), Acetylierung (Genaktivierung),2. Modifikation der 8 Histonproteine am Nukleosom (Genexpression), 3.. RNA- Interferenz zwischen Boten RNA und Micro- RNA (Hemmung der Translation von Boten RNA in ein Protein)
  2. Code
- 3. Ebene: Kulturelle Evolution: Translation von Sinneseindrücken in Epigenetik,
  3. Code Hesch «Dynamischer Code»
- 4. Ebene: Symbolische Evolution: Translation von Sprache, Symbolen und Kunst in Epigenetik

Die Ebenen 3 und 4 führen zu einer behavioralen epigenetischen Evolutionsbeschleunigung gegenüber der Darwin'schen Evolutionstheorie und sind nur dem Menschen eigen = «Gen-Kulturevolution»
nach E. O. Wilson

Was ist Epigenetik wissenschaftlich?

EVOLUTION

- GENOM
  - DNA, Allel Mutationen
- EPIGENOM
  - Methylierung, Histomodifikation, Micro RNA
- DYNAMIC CODE
  - Komplexe deterministische Codierung der Biographie durch Hormone
- UMWELT
  - Klima, Ernährung, Temperatur, Strahlung

COMPUTERANALOGIE

- HARDWARE
- SOFTWARE
- PROGRAMMIERER
- PROGRAMMSCHIEBER

Was ist Epigenetik: wissenschaftlich?

Definition der Epigenetik, - der 2. Code

- Epigenetik wurde vor etwa 10 Jahren entdeckt, nachdem in der Genomik (nach Darwin) das humane Genomprojekt (Sequenzierung) zur Geschichte wurde. Epigenetik ist die Erforschung von mitotisch oder meiotisch vererbbaren Änderungen der Genregulation, die nicht durch eine Veränderung der DNA-Sequenz (Genom) bewirkt werden.
- Die Epigenetik erklärt, wie identische DNA- Erbinformationen durch vererbbare Regulation der Genexpression unterschiedliche Zellen, Organe/Funktionen erzeugen, - oder gar Lebewesen.
- Aus einer menschlichen Stammzelle entstehen durch epigenetische Modifikation derselben individuellen DNA mehr als 200 verschiedene Gewebe. Epigenetik ist das Gedächtnis von Zellen, Organen und Lebewesen für Genexpression und sie bestimmt, welche verwendet, welche abgeschaltet und vererbt werden.
- Das Epigenom ist die vererbbare « Evolution des Leben», und damit vererbbare «Biographie des Lebens» (Hesch)
- Jaenisch: «Das Epigenom ist die Sprache, in der das Genom mit der Umwelt kommuniziert»

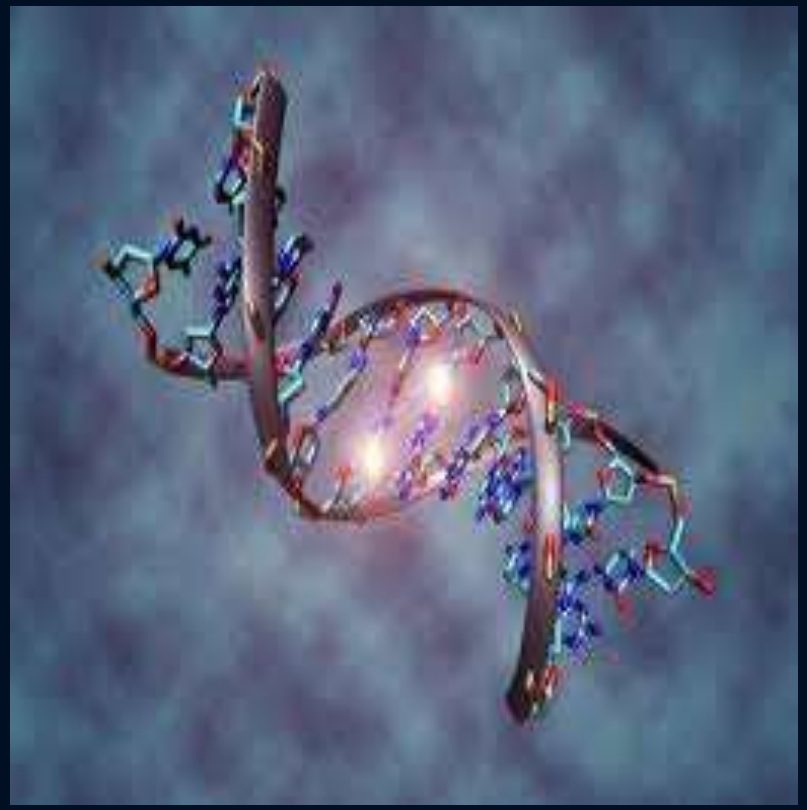
Epigenetik: «Gen-Kulturevolution» (Wilson)

Menschen entwickeln eine den Ameisen verwandte Gen-eusoziale Struktur, aber diese unterscheidet sich von den Ameisen durch die «Gen- Kulturevolution».
Wie weiter?

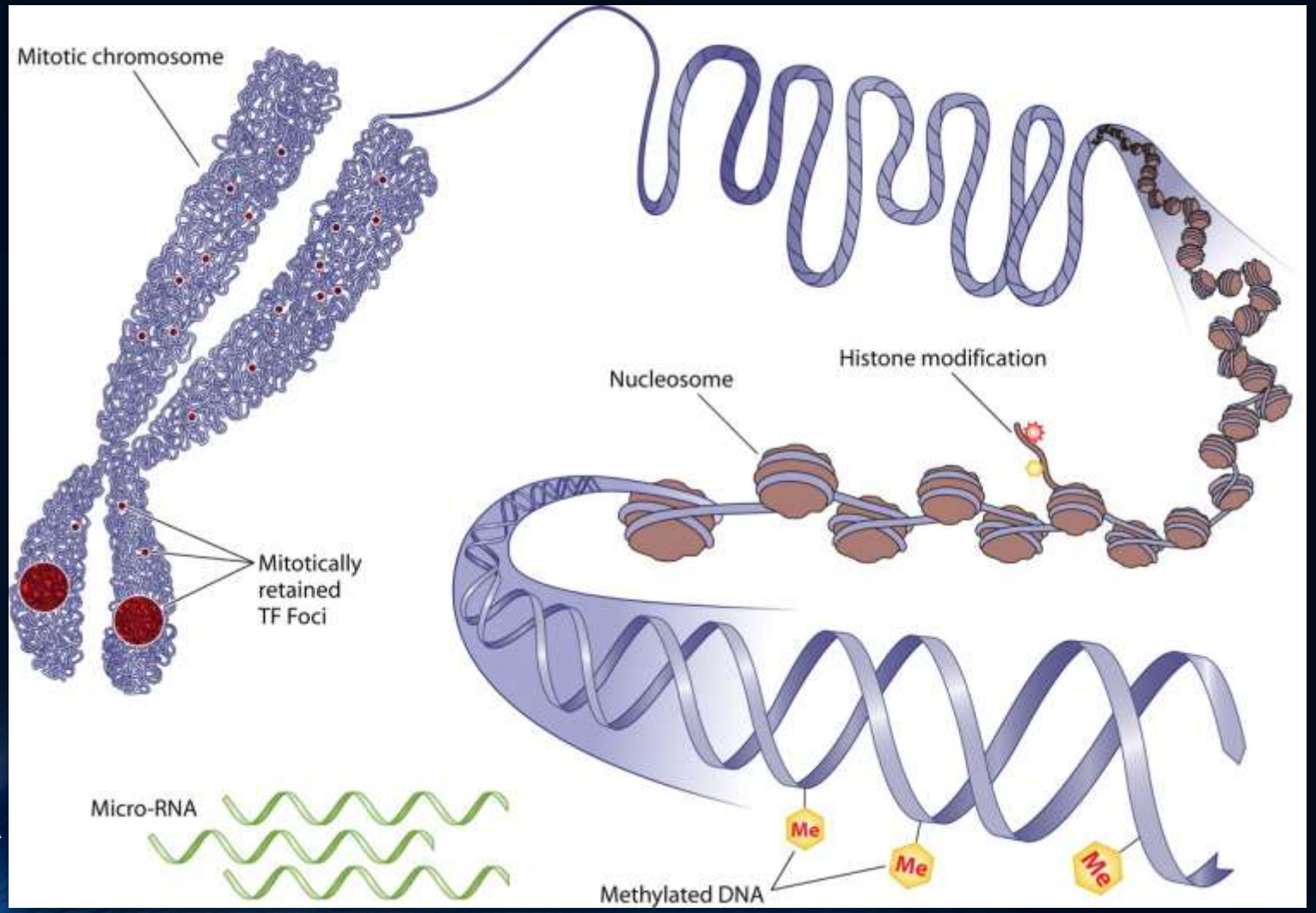
- **Antwort:**
  - In der rasanten Beschleunigung der Evolution der Menschen gegenüber den Ameisen nur durch Epigenetik. Nicht im Genom, das nur sehr langreichweitig nach Darwin`schen Fitnestheorie evolviert.
- **Was ist Epigenetik in der Evolution?**
  - Im Gegensatz zur Darwin'schen Fitnestheorie, die an Mutationen der DNA festgemacht ist und deren Evolution über langreichweitige Zeiträume geht, entwickeln sich epigenetische DNA – Änderungen schnell, sicher im Leben einer einzelnen Zelle, Differenzierung eines Organs und einer individuellen Person (Biographie) und sie lassen nachhaltig sich vererben.
  - Vor Allem, man kann vererbbare Eigenschaften, die durch Epigenetik ausgelöst werden, manipulieren.
  - Wie lassen sich diese zur Evolutionsbeschleunigung des Menschen für dessen individuelles Leben und das der Gesellschaft, in der er lebt, manipulieren?
  - Wird das relevant für Megacities?

Wie funktioniert epigenetische Evolution?

- Nochmals die 3 Ebenen des 2. Code, der epigenetischen Evolution durch Biographie und Umwelt
  Diese besteht aus einer komplexen vererbbaren DNA Modifikationen (Genom) durch:
  1. Cytosinnukleotide: Methylierung (Geninaktivierung), Acetylierung (Genaktivierung).
  2. Modifikation der 8 Histonproteine am Nukleosom, der Verpackungsmaschine der DNA (Genexpression),
  3. RNA- Interferenz zwischen Boten RNA und Micro- RNA (Modifikation der Translation der DNA-gesteuerten Boten RNA in ein Protein).



Die 3 Ebenen der epigenetische Evolution

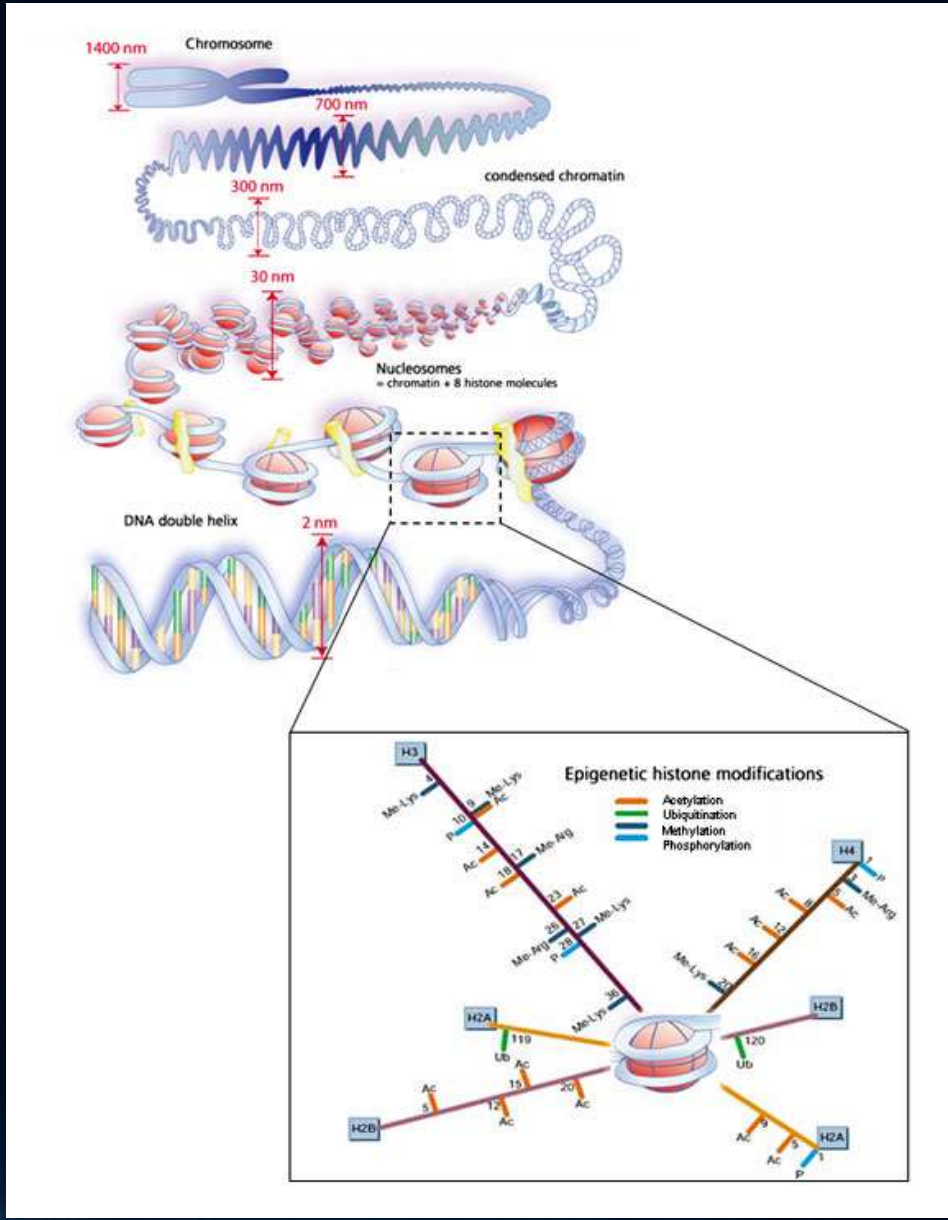


Ebene 2: Histonmodifikation

Ebene 1: Methylierung, (Acetylierung nicht dargestellt)

Ebene 3: Micro RNA

Epigenetische Beispielebene: Histonmodifikation



5. Kapitel: Die beschleunigte epigenetische Evolution

WAS WIRD SIEGEN?
DIE «DENKWELT» (GEIST)?
DIE «NATURWELT» (BIOLOGIE)?

Die letzte grosse Frage?

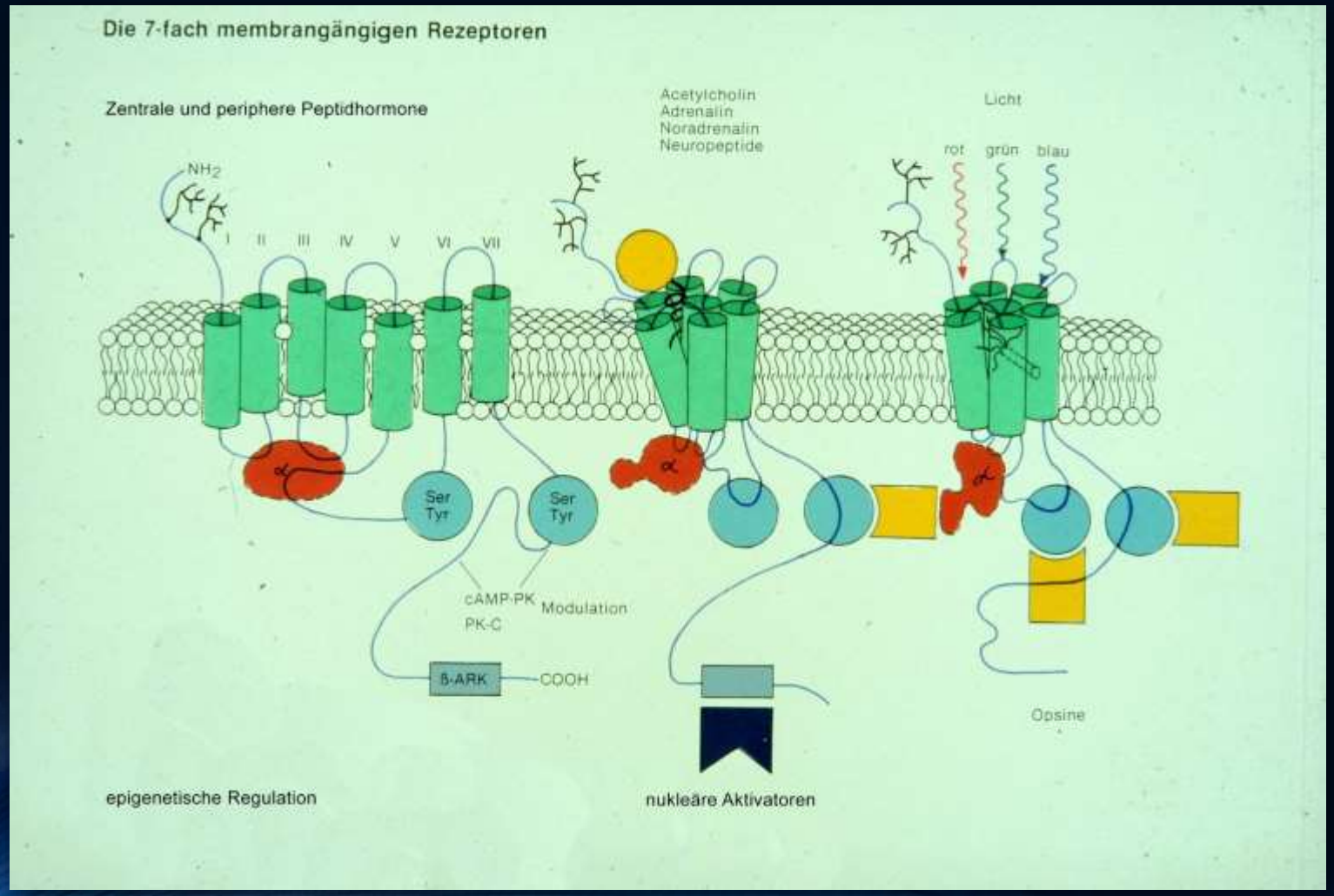
- Kann man aus der «Umwelt» das Genom und das Epigenom für die eusoziale Organisation der Menschen in Megacities programmatisch manipulieren?
- **Wiederholen wir:**
  «Die grosse Frage unserer Zeit ist, ob diese Entwicklung nach der Theorie der «biosozialen Genetik der Schwarmintelligenz» wie bei Ameisen abläuft oder sich hierarchisch- elitär in «biosozialer Dominanzintelligenz» organisiert, wonach es nach den gegenwärtigen epigenetisch möglichen Manipulationen in humanen Gesellschaften aussieht.»
- **Die Antwort heisst: JA**
  - Also: Was sind schon mögliche Manipulationen aus der Umwelt in das Individuum?

Wie funktioniert die Transmission von Umwelt in das Epigenom?
Der «Dynamic Code». Der 3. Code

- Über Epigenetik wird immer mehr bekannt, aber es gibt bisher keine Theorie wie die Prozesse der Epigenetik «angesteuert» werden
- Das missing link ist die Transmission aus Umwelt, Biographie und Gesellschaft via Sinnesorgane (Biographie) durch die Rezeptoren Zellwand in die Epigenomik.
- Woher kommen relevante Umweltinformationen?
  - 1. Programmierer:
    - 5 Sinne: das apperzeptive System der Biographie
      «Dynamic Code»
  - 2. Programm- Schieber:
    - Klima
    - Ernährung
    - Temperatur
    - Strahlung

Tasten **Riechen** **Sehen** **Hören** **Schmecken**

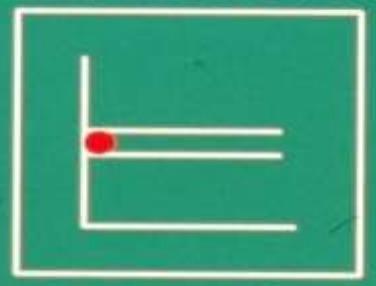
Die 5 Sinne Tasten, Sehen, Hören, Riechen, Schmecken steuern über deterministisch-dynamisch codierte Hormonsysteme den 7-fachmembrangängige Rezeptor der Zellwand an, welcher die epigenetische Modifikationen schaltet.



DIE STATISCHEN UND DYNAMISCHEN KONSTRUKTIONS-VORSCHRIFTEN DER UMWELT DES MENSCHEN

statische, lineare Funktion

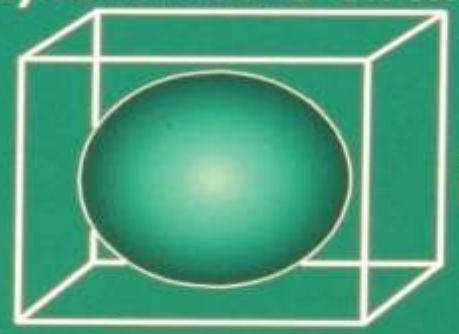
Konstruktive Umwelt



Homöostase-System

Mechanik

symmetrische Struktur



gerade Dimension

dynamische, nicht lineare Funktion

Biologische Umwelt

Nichtgleichgewichts-Systeme in Phasenräumen

Funktion

Genexpression

gebrochene Symmetrie von Struktur

gebrochene Dimension (Fraktal)

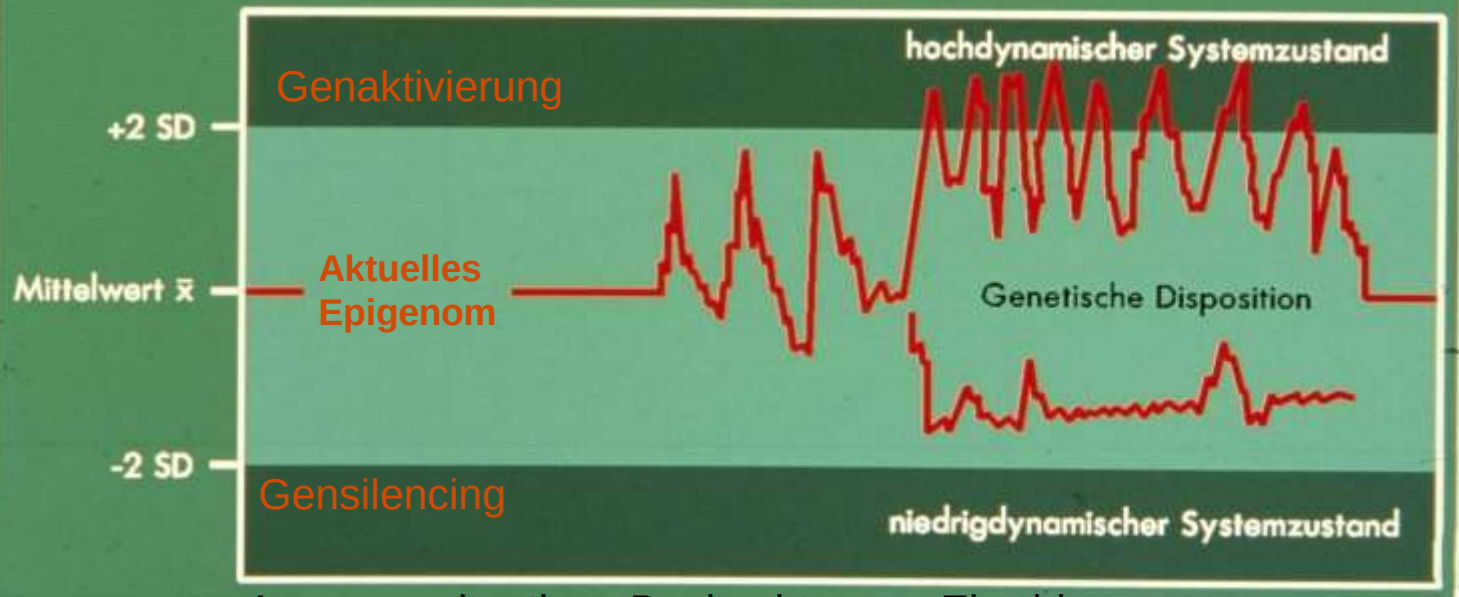
Struktur

Das dynamische, nichtlineare Konzept der epigenetischen Steuerung
Funktion des «Dynamic Code» (3. Code)

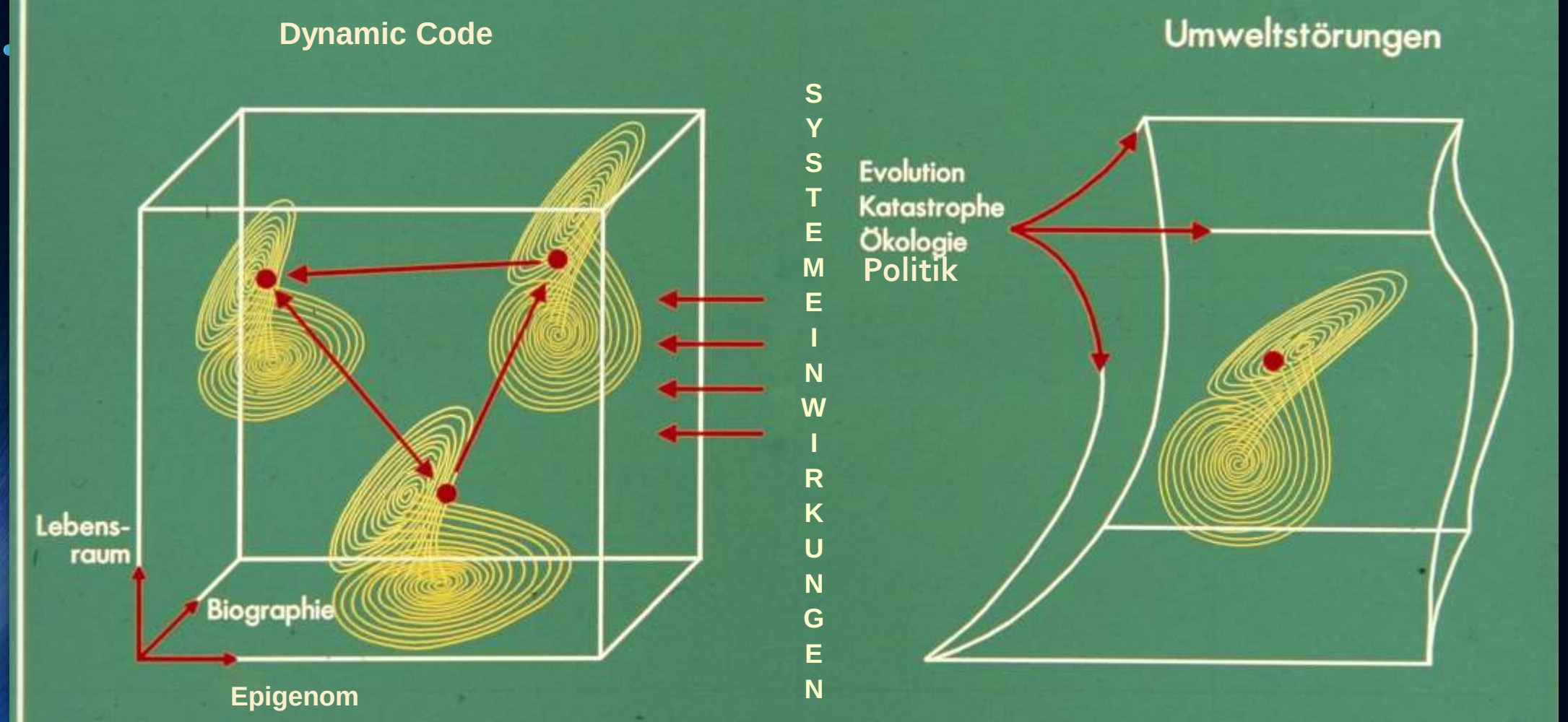
Prinzip: Jede Phase in einem dynamischen System ist eine Funktion der vorangegangenen Konstruktionsvorschrift in Phasenräumen

physiologisches Konzept: Funktion- und Struktur- bildende Oszillationen von Informationen in hormonalen Wirkgefügen

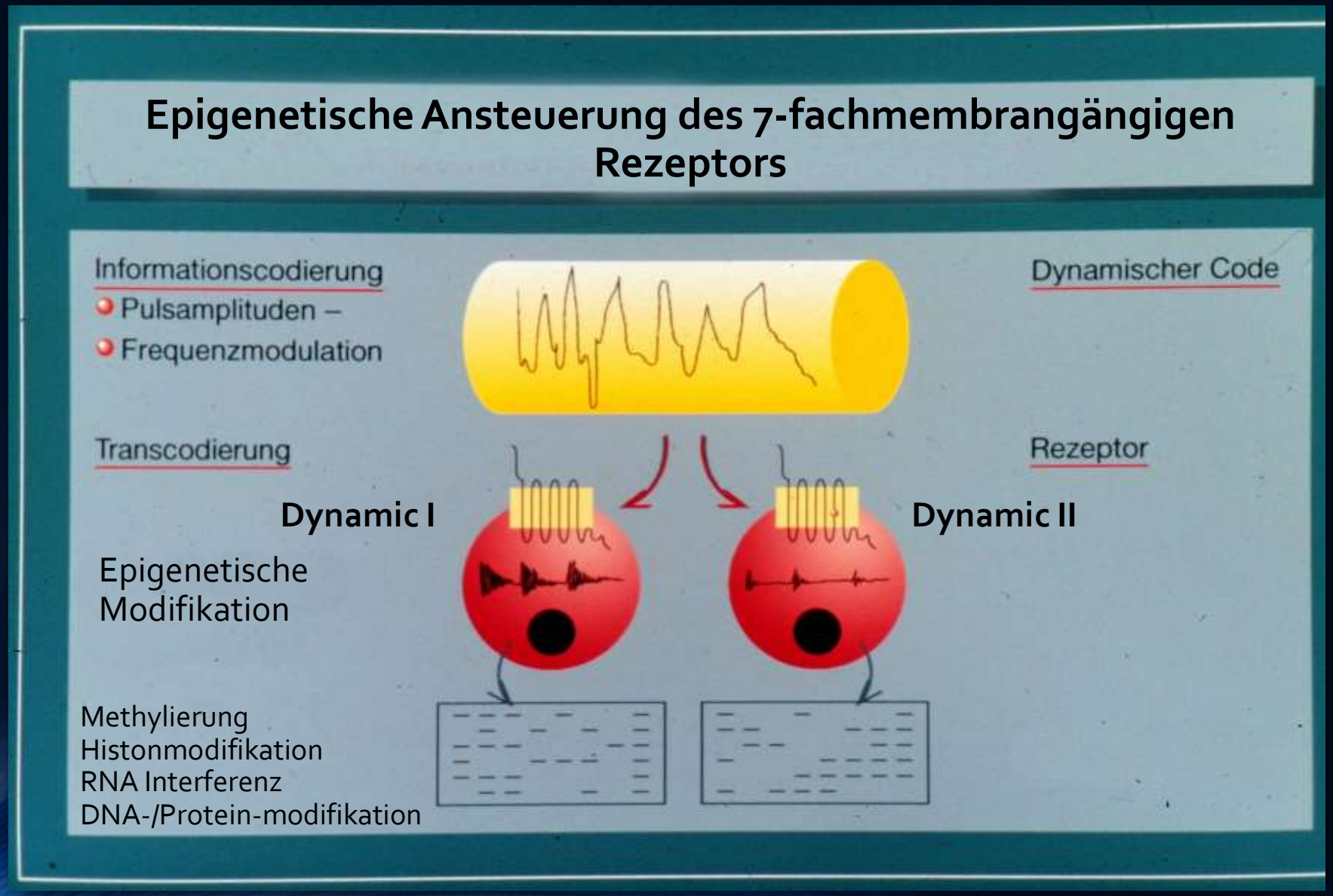
Reaktion im Epigenom : Änderung von Wirkgefügen



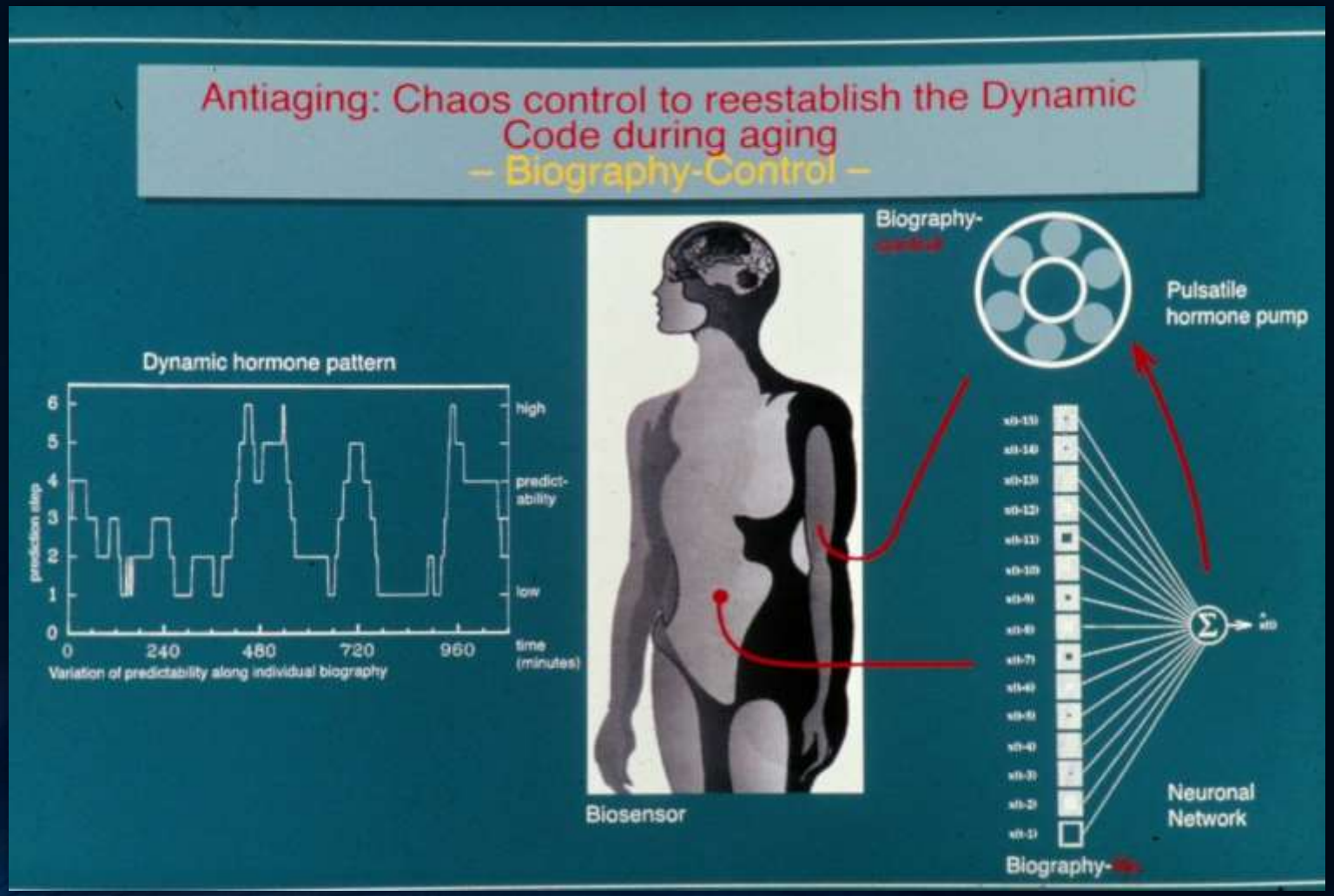
Epigenetische Modifikationen



Wie funktioniert die Transmission von Umwelt in das Epigenom? *Der «Dynamic Code». Der 3. Code*



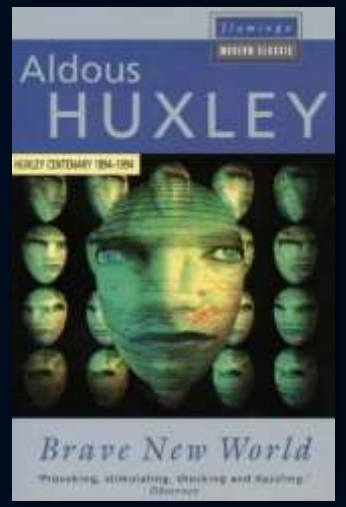
Steuerung deterministischer Hormonmuster zur behavioralen, emotionalen, kognitiven und reproduktiven epigenetischen Manipulation



6. Kapitel Manipulationen der Menschen in Megacities

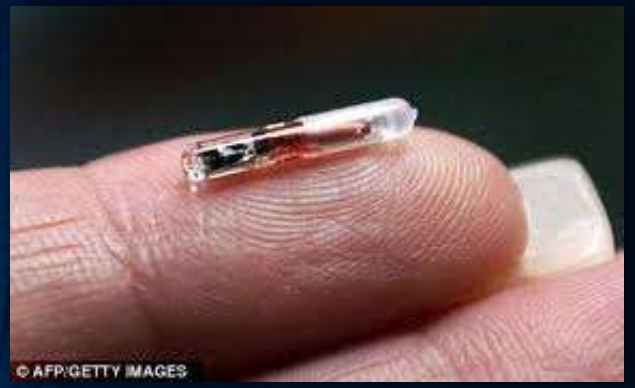
WAS GIBT ES DAVON HEUTE?

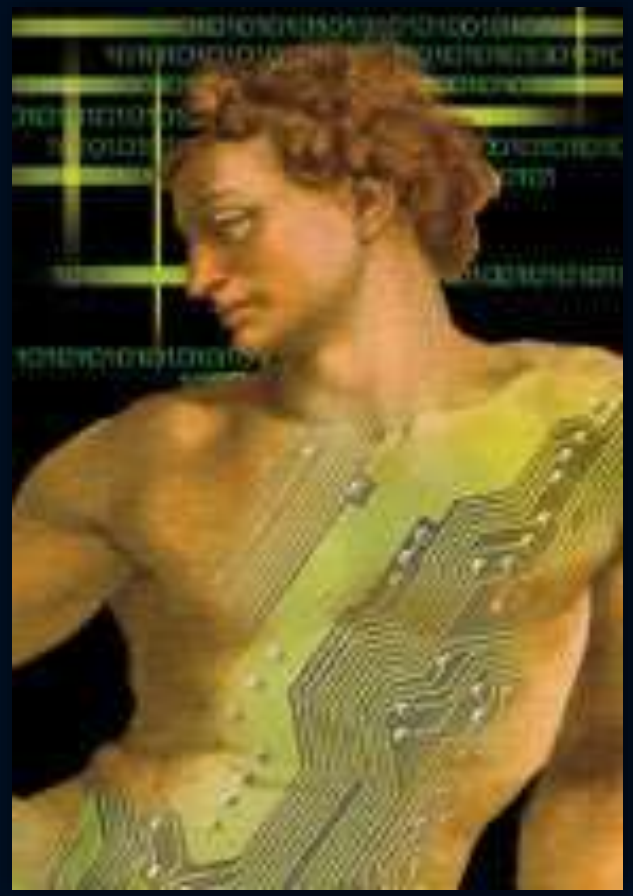
Was gibt es davon heute?

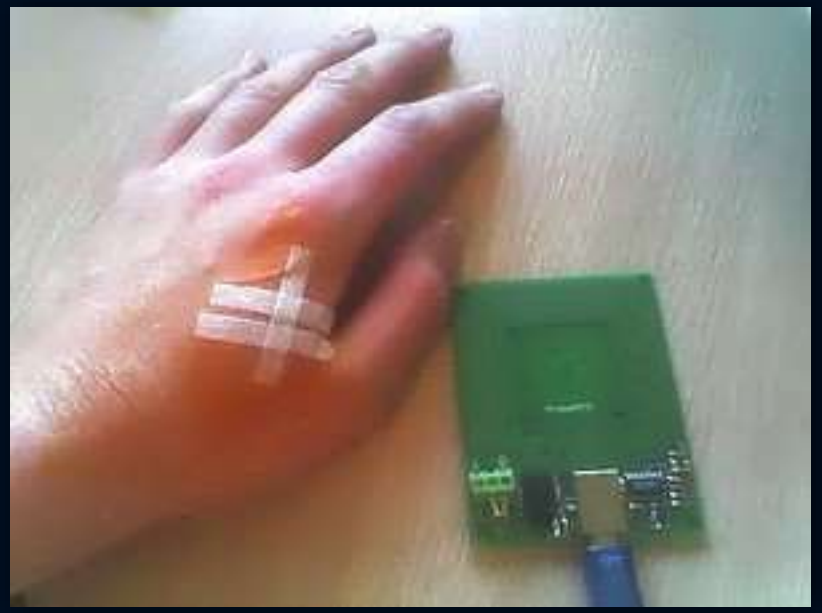


- Cyborg Implantate zur Steuerung des Dynamische Code und damit der Epigenetik (vorhanden).
- Genetische Überarbeitung von Kindern im Embryonalstadium, («Allelchirurgie», vorhanden in Forschung und Entwicklung)
- Klonieren von Hominiden (in Arbeit in der Pharmaindustrie).
- Stammzellimplantation (vorhanden in Forschung und Entwicklung)
- Komplette Vernetzung aller Individuen weltweit und in Echtzeit Implementierung in behavioralen Szenarien (weltweit vorhanden).

Cyborg Implantate zur Steuerung des Dynamische Code und damit der Epigenetik, der RFID Chip - VeriChip







VeriChip ist ein in Glas gehüllter Mikrochip, der 12 Millimeter lang, 2,1 Millimeter im Durchmesser und unter der Haut eingepflanzt wird. In Form eines Reiskorns mit einem alpha-numerischen Identifikationscode zur sicheren Identifikation des Trägers und mit lebenswichtigen Informationen geladen, kann extern gesteuert werden.

VeriChip ist von der FDA für humane Mikrochip Implantation zugelassen.

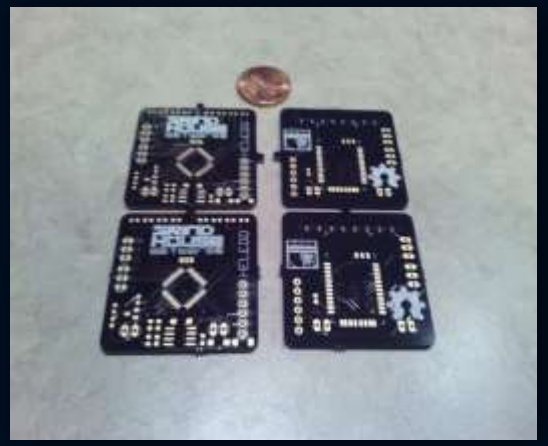
http://en.wikipedia.org/wiki/Microchip_implant_(human)
(aktuelles original Zitat 2013)

- Possible future applications
  - Theoretically, a GPS-enabled chip could one day make it possible for individuals to be physically located by latitude, longitude, altitude, speed, and direction of movement. Such implantable GPS devices could allow authorities to locate missing persons and/or fugitives and those who fled from a crime scene. Critics contend, however, that the technology could lead to political repression as governments could use implants to track and persecute human rights activists, labor activists, civil dissidents, and political opponents; criminals and domestic abusers could use them to stalk and harass their victims; slaveholders could use them to prevent captives from escaping; and child abusers could use them to locate and abduct children.
  - Another suggested application for a tracking implant, discussed in 2008 by the legislature of Indonesia's Irian Jaya would be to monitor the activities of persons infected with HIV, aimed at reducing their chances of infecting other people. The microchipping section was not, however, included into the final version of the provincial HIV/AIDS

Cyborg Implantate zur Steuerung des Dynamische Code und damit der Epigenetik,

der RFID «Circadia», wird schon auch militärisch genutzt

- Circadia is an implantable device that can read biomedical data and transmit it to the Internet via bluetooth.
- Instead of taking snapshots of your health by visiting a doctor, you can aggregate weeks or months of medical data that you can store for your personal viewing.
- Messages, warnings, or texts from your android phone to Circadia implant can be displayed via LEDs through your skin.

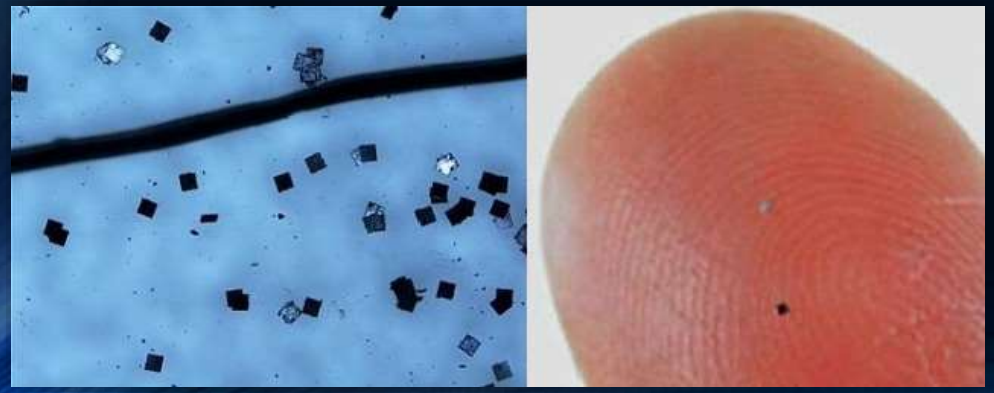


http://en.wikipedia.org/wiki/Microchip_implant_(human)

http://hplusmagazine.com/2013/10/21/grinder-update-tim-cannon-implants-circadia-1-0/

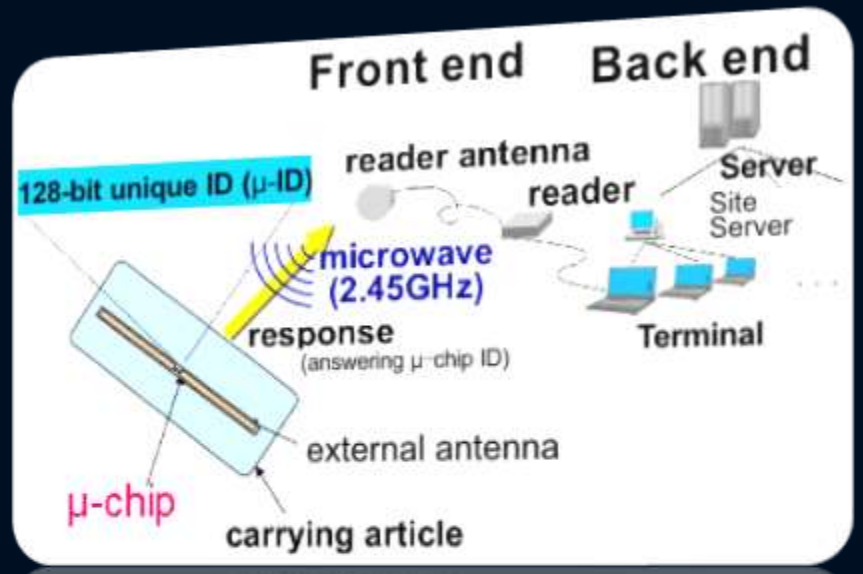
Cyborg Implantate zur Steuerung des Dynamische Code und damit der Epigenetik, die «Minidimension»: RFID-Injektion Hitachi?

- The Japanese giant Hitachi has developed the world's smallest and thinnest Radio Frequency Identification (RFID) chip. Measuring only 0.15 x 0.15 millimeters in size and 7.5 micrometers thick, the wireless chip is a smaller version of the previous record holder – Hitachi's 0.4 x 0.4 mm "Micro-Chip". The company used semiconductor miniaturization and electron beam technology to write data on the chip substrates to achieve this decrease in size.
  The new chips have a wide range of potential applications from military to transportation, logistics and even consumer electronics.
  Nicknamed "Powder" or "Dust", these chips consist of 128-bit ROM (Read Only Memory) that can store a 38-digit number. ...
  The µ-Chip uses an external antenna to receive radio waves, which can be transformed and wirelessly transmitted as a unique ID number. The data is written during the fabrication process, using ROM, and is therefore non-rewritable, providing a high level of authenticity.



Cyborg Implantate zur Steuerung des Dynamische Code und damit der Epigenetik, die «Microdimension»: RFID- Injektion Hitachi?

- Impfungen mit Microchips?
- Jetzt sind alle technischen Voraussetzungen gegeben, womit Chips problemlos durch „Impfungen" injiziert werden können und dann auch jeder injizierte Chip eindeutig einer Person zugewiesen werden kann.
- Bei der Chipimplantierung kommen andere Techniken (Coinjektion) zum Einsatz als RFID, z. B. Grippeimpfung
- "It's almost surreal, like something out of a sci-fi flick, but nano-microchips invisible to the naked eye are a reality that are already being hosted in wide-range of applications. The question is, how long will it take governments and big pharma to immerse nano-microchips inside of vaccines to tag and survey global populations?"



-http://somethingthatdescribesmeandmyarticles.blogspot.fr/2013/01/are-nano-microchips-inside-vaccines.html

http://www.wanttoknow.info/microchipsimplantsnewsarticles-20-20

7. Kapitel: Die Totalüberwachung

NSA UND TEMPORA UNSERE TÄGLICHE REALITÄT

NSA (PRISM)

Weltweites NSA Netz

Die Totalüberwachung – und Steuerung
Unsere tägliche Realität

Edward Snowden

- PRISM ist ein seit 2005 existierendes ,geheimes Programm zur Überwachung und Auswertung elektronischer Medien und elektronisch gespeicherter Daten. Es wird von der US-amerikanischen NSA geführt und gehört zu dem groß angelegten Überwachungsprogramm Stellar Wind.

- Laut einer von Snowden erstmals veröffentlichten Präsentation sind an dem Programm neun der größten Internetkonzerne und Dienste der USA beteiligt: Microsoft, auch Skype, Google mit YouTube, Facebook, Yahoo, AOL und andere.

- TEMPORA, Großbritannien; besteht aus den beiden Komponenten Mastering the Internet und Global Telecoms Exploitations, von denen eine schon seit 2009 aktiv ist.

- Die beiden Überwachungsprogramme PRISM und Tempora gehören nach den Angaben von Snowden zu einem gemeinsamen Geheimdienstprogramm namens „Five Eyes" der fünf Nationen USA, Großbritannien, Kanada, Australien und Neuseeland .Die fünf Länder betreiben seit Jahrzehnten das Projekt ECHELON zur weltweiten Überwachung des über Satelliten geleiteten Telefon- und Datenverkehrs

Die Totalüberwachung :NSA und TEMPORA
Unsere tägliche Realität

Tempora Kabelanzapfung

Tempora zapft via GCHQ Internetknotenpunkte und transatlantische Datenverbindungen an.
Das GCHQ zapft de gesamten Datenverkehr an, der über 200 Glasfaserverbindungen nach Großbritannien hineinfließt oder das Land verlässt.
Überwacht werden E- Mails Soziale Netzwerke, persönliche Informationen und Telefongespräche

Frankfurter Allgemeine
ZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Überwachungsaffäre

Halten sich die Geheimdienste für Gott?
09.09.2013

Im Verborgenen waltet eine Elite von digitalen Allessehern, die bloß vorgibt, unser Bestes zu wollen. Weder Politiker noch Gerichte können sie kontrollieren. Die Demokratie wird zur Benutzeroberfläche.

Das Geheimnis, die Bewahrung einer geradezu mythischen Aura von Allwissenheit bei gleichzeitiger Undurchschaubarkeit ist wichtiger geworden als alle Prinzipien von Menschenrechten, Freiheit und Transparenz. Das Geheimnis ist das wesentliche Instrument, um Fehlbarkeit, Versagen, Erpressungen, Missbräuche, Verschwendung und das Ausmaß des politischen Einflusses der Dienste zu verbergen und damit ihre Macht („ elitäre Dominanz") zu sichern.

Informationsdienste sind der neue „Gott der Allmacht" in den Megacities

Die neue Intelligenz der Menschen : Big Data

- «Der Mensch streift der Welt und sich selbst eine Haut aus Daten über.»

- Die Datenmasse wuchert nach biologischen Algorhythmen mit einer schier unfassbaren Menge entsprechend der rasant wachsenden Speicherkapazität von Computern und Netzwerken.

- Ein allgegenwärtiges Netz von Sensorik im Menschen, am Menschen und der Umwelt liefert die Big Data, die das Ende des Denkens von «Theorien und Hypothesen» bedeutet. Maschinelle Algorhythmen schlagen jedes menschliche Denken und Intuition

- «Individualität» ist ersetz durch die «Granularität der Hyperindividualität»: jede Person kann In höchster Auslösung digitalisiert werden zum prädiktive Ausrechnen und steuern von Verhalten , emotionalem und körperlichem Dasein .

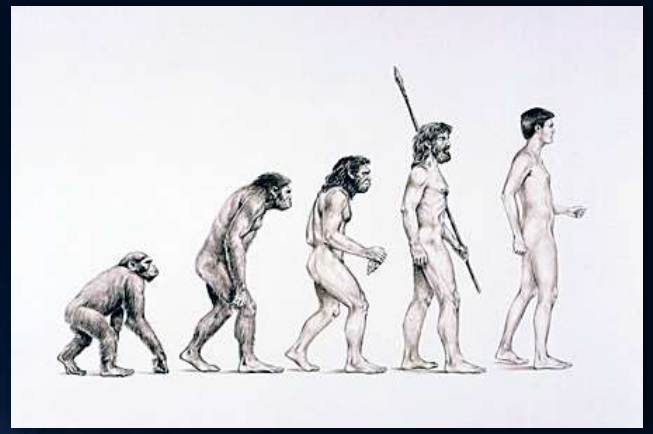
- «Individuum based Medicine»
  D. Hesch, Bregenz, 2002.
  Eric Topol (http://en.wikipedia.org/wiki/Eric_Topol)

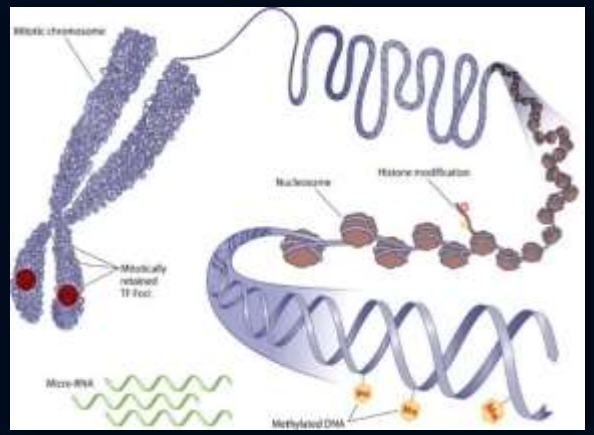
Beispiele:
http://www.blue-yonder.com/ http://en.wikipedia.org/wiki/Smart_grid
http://www.bluekai.com/

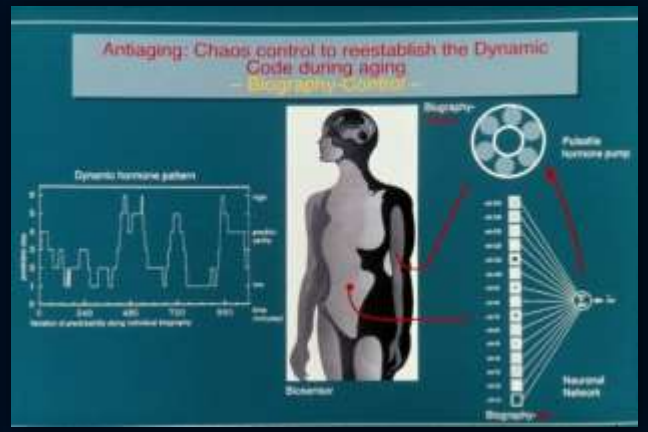
«Der Mensch streift der Welt und sich selbst eine Haut aus Daten über.»

- „Der leistungsstärkste Computer der Welt in China erstellt bereits aus gesammelten Datenbeständen individuelle Verhaltensprognosen für frei wählbare Zielpersonen. Aus beliebig konfigurierbaren Kauf-/Verbrauchsdaten, Bewegungsmustern, Kommunikationsgewohnheiten/-inhalten, Videoüberwachungen öffentlicher Bereiche mit Identscans incl. aufgezeichneter Situationsmimik und weiteren möglichen/geplanten Parametern können - in Echtzeit - vollständige Szenarien prognostiziert werden. Beim Verlassen ihrer Wohnung errechnet das System, dass Sie mit dem Auto zum Einkauf fahren, wo Sie das tun und was Sie einkaufen. „
- http://www.huffingtonpost.de/rene-obermann/das-netz-der-zukunft_b_4070871.html?utm_hp_ref=germany

Neben der totalen Vernetzung der Menschheit in Informationsdiensten wird im Rahmen dieser Systeme an einer genetischen und behavioralen Manipulation der humanen Superkolonien in Megacities gearbeitet durch Politik, Forschung und Industrie.

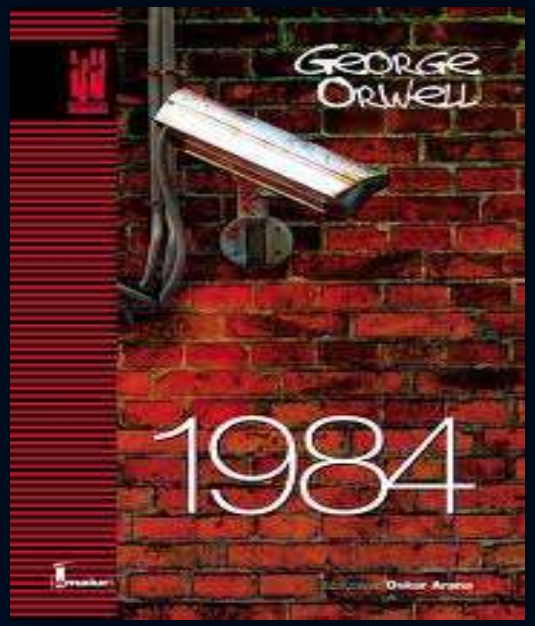






Science Fiction?

- «Er wusste jetzt, dass ihn die Gedankenpolizei sieben Jahre hindurch wie einen Käfer unter einem Vergrösserungsglas beobachtet hatte. Es gab keine körperliche Verrichtung, kein laut gesprochenes Wort, das sie nicht wahrgenommen hatten, keinen Gedankengang, den sie nicht im Voraus gewusst hätten»
- George Orwell, 1949 «1984»



Abschluss I

- Die Evolution des Menschen läuft nach den Gesetzen der Biologie, - Mythen, Glauben und Denken wirken als «Modulatoren».
- Biologie organisiert sich in komplexen nichtlinearen deterministischen Wirkgefügen.
- Die begrenzte Welt des menschlichen Denkens gehorcht den Gesetzen der Logik und konstruktiven Mechanik, die Welt der Emotionen denen der Gewalt und Kunst. (Gen- Kultur- Koevolution = Multilevelevolution).
- Die Menschheit ist an einer Verzweigung der eusozialen Evolution ihres Genoms (1. Code, Darwin) angekommen, wo sie sich zu Superkolonien in Megacities organisiert ähnlich der anderen, aber eugenetischen Evolution der Ameisen.
- Den Unterschied zu den Ameisen machen heterogenetische Fortpflanzung und Bewusstsein der Menschen aus (Gen- Kultur- Koevolution).
- Gegenwärtig entwickelt sich langsam ein homogener humaner Genpool, dessen Determination bei einem Wachstum der Menschheit auf 9- 11 Milliarden, vorwiegend in Asien, auch in Afrika und Südamerika, nicht voraussehbar ist.

Abschluss II

- Die Evolution des menschlichen Genpools wirkt nach den Gesetzen der epigenetischen Genom- Modifikation vererbbar (Lamarck) im Epigenom (der 2. Code).
- Umweltinformationen über die 5 Sinne des Menschen programmieren sich vererbbar im Epigenom über deterministische- nichtlineare komplexe Wirkgefüge des Hormonsystems via 7- fach membrangängige Rezeptoren der Zellwand in das Epigenom des Zellkerns (der 3. Code= «Dynamic Code») und über «Weltzustandsschieber»
- Die deterministischen Hormonwirkgefüge zum Epigenom können über neuronale Netzwerke begrenzt vorausgesagt werden, sind aber durch implantierbare biosensorische RFID Chips mittels implantierter Applikatoren permanent kybernetisch einer vererbbaren Umcodierung zugänglich.
- Es findet eine enorme Evolutionsbeschleunigung der Menschheit statt: «Big Data»
- Die «Governance» der Menschen in Megacities kann entsprechend der begrenzte Voraussagbarkeit biologischer Systeme gegenwärtig nur in ihrem Ausmass beschrieben, aber nicht prognostiziert werden.

Abschluss III

- Die epigenetische vererbbare Evolution der Menschen über 1. die biographische Modulation des apperzeptiven Systems der 5- Sinne und 2. die Umweltschieber wird gegenwärtig in einem in der Menschheitsgeschichte nie gekannten Ausmass von Eliten hierarchisch manipuliert im Gegensatz zu den kooperativen hierarchischen Strukturen der Ameisen.
- «Der Mensch streift der Welt und sich selbst eine Haut aus Daten über.»
- An einer numerische Reduktion des menschlichen Genpools durch externe ausserevolutionäre Eingriffe oder Umweltereignisse wird wissenschaftlich und politisch gearbeitet
  .
- Die Zahl der Menschen sollte nach Ansicht des Präsidenten der Max-Planck-Gesellschaft, Prof. Hubert Markl, weltweit drastisch zurückgehen. "Wir sollten es schaffen, die Weltbevölkerung in den nächsten Jahrhunderten wieder auf ein bis zwei Milliarden Menschen absinken zu lassen"

Vielen Dank

DIETER HESCH, APL. PROF. DR. MED. PROF. BIOL (H.C.)